MEDIENINFORMATION

ogsa-Tagung zu Sozialer Arbeit an der FH Campus Wien

(Wien, 24. Februar 2015) Die Österreichische Gesellschaft für Soziale Arbeit (ogsa) lädt am 5. und 6. März an die FH Campus Wien zu ihrer zweiten wissenschaftlichen Tagung. Sie widmet sich dem Thema „soziale arbeit macht: Macht – Organisation – Partizipation“. Die zweitägige Veranstaltung bietet ein Forum für interdisziplinären Austausch, Diskurs und Vernetzung und dient insbesondere dem Dialog von Forschung und Praxis Sozialer Arbeit. Zahlreiche Lehrende, PraktikerInnen, AbsolventInnen und Studierende aus Österreich und Deutschland beteiligen sich aktiv mit Beiträgen am abwechslungsreichen Tagungsprogramm.

Für die soziale Arbeit ist die Auseinandersetzung mit Fragen der Macht auf verschiedenen Ebenen notwendig. Die zweitägige Veranstaltung beleuchtet das komplexe Themengeflecht „Macht – Organisation – Partizipation“ auf vielschichtige Weise.

Keynotes, Postersession, Panels und Plenumsvorträge

Den ersten Tag läutet Prof. Dr. Björn Kraus von der Evangelischen Hochschule Freiburg im Breisgau mit seiner Keynote zur sozialen Konstruktion von Einflussmöglichkeiten ein. Die zweite Keynote von a.o. Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Johanna Hofbauer, Wirtschaftsuniversität Wien und Dr. Otto Penz, Universität Wien, thematisiert die Arbeitsvermittlung als Ort multipler Machtverhältnisse. Eine Postersession zeigt die vielfältigen aktuellen Forschungsergebnisse aus dem Feld der Sozialen Arbeit. Beteiligt sind daran auch Absolventinnen der FH Campus Wien, etwa mit einer Forschungsarbeit zu den Auswirkungen des Vereins Wiener Frauenhäuser auf die Lebenskonzepte ehemaliger BewohnerInnen.

Am Nachmittag stehen sieben Panels auf dem Programm, in denen WissenschaftlerInnen – unter anderem aus dem Department Soziales der FH Campus Wien – und PraktikerInnen ihre feld- und fachspezifischen Projekte vorstellen. Elisabeth Raab-Steiner, Leiterin des Kompetenzzentrums für Soziale Arbeit, und Gudrun Wolfgruber präsentieren Ihre Studie zu den „Wiener Pflegekindern in der Nachkriegszeit: alltags- und lebensweltliche Erfahrungen“. Einen der beiden Plenumsvorträge bestreitet FH-Prof. Dipl.-Soz.-Wiss. Dr. Marc Diebäcker, Lehrender und Forscher an der FH Campus Wien zum Thema „Staat und Soziale Arbeit mit Focault denken“.

Arbeitsgemeinschaften zu Themenfeldern der Sozialen Arbeit

Der zweite Tag steht im Zeichen von Symposien und Workshops der Arbeitsgemeinschaften der ogsa. Einige davon leiten Lehrende und ForscherInnen der FH Campus Wien.

Johanna Coulin-Kuglitsch, Lehrende an der FH Campus Wien leitet die AG Schulsozialarbeit, die sich mit dem Thema „Schulsozialarbeit organisiert sich“ auseinandersetzt und damit die nach wie vor mangelhafte Verankerung der Sozialen Arbeit in Schulen aufgreift.

„Macht im interdisziplinären Feld der Klinischen Sozialen Arbeit“ ist Thema der AG Klinische Soziale Arbeit, die neben Johanna Hefel, Lehrende an der FH Vorarlberg, Elisabeth Raab-Steiner, Studiengangsleiterin Sozialraumorientierte und Klinische Soziale Arbeit an der FH Campus Wien, leitet. Im Mittelpunkt stehen Fragen der Macht in dieser jungen Fachdisziplin, die den Zugang zu und die Arbeit mit schwer erreichbaren Personen – „hard to reach“- KlientInnen – zum Ziel hat.

Josef Bakic leitet die AG Sozialpädagogik zum Thema „Partizipative Forschung in der Sozialpädagogik“. Diese ist neben der Sozialarbeitsausbildung, der zweite Ausbildungsschwerpunkt des Bachelorstudiums Soziale Arbeit an der FH Campus Wien.

Christoph Stoik und Marc Diebäcker, ebenso Lehrende an der FH Campus Wien, leiten die AG Sozialer Raum zum Thema „Sozialräumliche Perspektiven für Theorie und Praxis Sozialer Arbeit“. Die Sozialraumorientierung trägt dazu bei, innovative Angebote zu entwickeln und nutzt zur Bedarfserhebung Methoden der Sozialforschung und der Sozialraumanalyse. Klassische Anwendungsbeispiele sind die bewohnerInnenorientierte Stadtentwicklung, offene Betreuung von Kindern und Jugendlichen oder interkulturelle und generationsübergreifende Projekte.

**> 2. ogsa Tagung: soziale arbeit macht: Macht – Organisation – Partizipation**

5. und 6. März 2015

FH Campus Wien, Festsaal, Favoritenstraße 226, 1100 Wien

Details zum Programm, Tagungsbeiträgen/Kosten und Anmeldung: [www.ogsa.at](http://www.ogsa.at)

FH Campus Wien
Mit rund 5.000 Studierenden an den vier Standorten Wien-Favoriten, Campus Vienna Biocenter, Muthgasse – BOKU, Schloss Laudon – Oktogon und den drei Kooperationsstandorten der Vinzenz-Gruppe Wien, Linz und Ried ist die FH Campus Wien eine der größten Fachhochschulen Österreichs. Ab Herbst 2015 gibt es in Kooperation mit dem Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV) zwei weitere FH-Studienstandorte am SMZ Süd und SMZ Ost. In den Departments Applied Life Sciences, Bauen und Gestalten, Gesundheit, Public Sector, Soziales und Technik steht den Studierenden im Studienjahr 2014/15 ein Angebot von über 50 Bachelor- und Masterstudiengängen sowie Masterlehrgängen zur Auswahl: [www.fh-campuswien.ac.at/facts](http://www.fh-campuswien.ac.at/facts). Die FH Campus Wien kooperiert mit den Universitäten Uni Wien, MedUni Wien, BOKU, VetMed, TU Wien, MU Leoben und Uni Innsbruck. Die therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsstudiengänge, einschließlich der Hebammenausbildung, werden in Zusammenarbeit mit dem Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV) und der Vinzenz-Gruppe geführt. Public Management wurde in Kooperation mit dem Bundeskanzleramt, Tax Management mit dem Bundesministerium für Finanzen entwickelt. Zahlreiche F&E-Projekte der Studiengänge und externe Auftragsforschung werden über eigene Forschungsgesellschaften abgewickelt. Die FH Campus Wien ist mit Unternehmen, Verbänden, Schulen und öffentlichen Einrichtungen vernetzt. Darüber hinaus belegen anerkannte Zertifizierungen die hohen Standards im Qualitätsmanagement der Hochschule: [www.fh-campuswien.ac.at/zert](http://www.fh-campuswien.ac.at/zert)

Rückfragehinweis

Mag.a Petra Undesser

FH Campus Wien

Unternehmenskommunikation

Favoritenstraße 226, 1100 Wien

T: +43 1 606 68 77-6404

petra.undesser@fh-campuswien.ac.at

[www.fh-campuswien.ac.at](http://www.fh-campuswien.ac.at)